

DIE WELTREGIERUNG Stakeholder Infoblatt



Planspiel Klimagipfel

An: Die Hauptverhandlungsführenden der Regierungen der Welt

Betrifft: Vorbereitung des Klimagipfels

Willkommen zum Klimagipfel. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen hat Sie und die Führungskräfte aller relevanten Interessengruppen eingeladen, gemeinsam Lösungen für die Bekämpfung des Klimawandels zu erarbeiten. In seiner Einladung stellt der Generalsekretär fest: "Der Klimanotstand rückt unaufhaltsam näher. Wir können aber den Wettlauf gegen den Klimawandel noch gewinnen [...]. Führenden Wissenschaftlern zufolge wird ein Temperaturanstieg von mehr als 1,5 °C die Ökosysteme, die unsere Lebensgrundlage bilden, massiv und irreparabel beschädigen [...]. Aber diese Wissenschaftler sagen auch, dass es noch nicht zu spät ist. Wir können es noch schaffen [...]. Doch dazu ist ein tiefgreifender gesamtgesellschaftlicher Wandel erforderlich. Wir müssen die Art und Weise verändern, wie wir Nahrungsmittel erzeugen, wie wir das Land nutzen, wie wir unsere Verkehrsmittel antreiben und wie wir unsere Wirtschaft mit Strom versorgen [...]. Wenn wir gemeinsam handeln, werden wir niemanden zurücklassen."

Ihr Ziel auf diesem Gipfel ist es, einen Plan aufzustellen, um die Erderwärmung auf unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau zu halten und eine Begrenzung auf 1,5 °C anzustreben. Darauf haben sich die Unterzeichner des Klimaabkommen von Paris geeinigt. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse sind eindeutig: Eine Erwärmung über diese Grenze hinaus hätte katastrophale und unumkehrbare Auswirkungen, die die Gesundheit, den Wohlstand und das Leben der Menschen in allen Ländern bedrohen.

Ihre Gruppe umfasst die gemeinsame öffentliche Stimme der Menschen in der Welt. Dazu gehören auch die Ministerien der am stärksten verschmutzenden Nationen - USA, EU, China und Indien - und Vertreter anderer sich entwickelnder Regionen in Afrika, Asien, Südamerika und Ozeanien. Es gibt auch Vertreter von internationalen Regierungsgruppen, darunter die Vereinten Nationen. Dieses Bündnis ist daran interessiert, das wirtschaftliche Wohlergehen und die geopolitische Stabilität aller Nationen der Welt in dieser Zeit des großen Übergangs in das kommende Jahrhundert zu bewahren.

Ihre politischen Prioritäten sind unten aufgeführt. Sie können jedoch jede Lösung vorschlagen oder blockieren.

- 1. Subventionierung erneuerbarer Energien (z.B. Sonne, Wind, Geothermie, Wasserkraft und Speicherung):** Die Industrie für erneuerbare Energien wächst schnell, macht aber immer noch weniger als 5% der Weltenergie aus. Subventionen werden das Wachstum dieser Industrien unterstützen. Speicherung (z.B. Batterien, thermische Speicher, Pump-Wasserkraftspeicher) und intelligente Netztechnologie ermöglichen die Integration variabler erneuerbarer Energien wie Wind und Sonne in das Energiesystem und stellt gleichzeitig rund um die Uhr Strom zur Verfügung.
- 2. Bestimmen Sie, ob fossile Brennstoffe besteuert und/oder ein weltweiter Kohlenstoffpreis festgelegt werden soll:** Obwohl sich die Welt von fossilen Brennstoffen wegbewegen muss, um die Treibhausgasemissionen zu begrenzen, werden heute über 80% der Weltenergie durch fossile Brennstoffe gedeckt. Es wird kostspielig und schwierig sein, die weltweite Energieinfrastruktur zu verändern. Die heutigen Marktpreise berücksichtigen nicht die ökologischen und sozialen Schäden, die durch fossile Brennstoffe verursacht werden. Schlimmer noch, Regierungen auf der ganzen Welt, darunter viele Ihrer Regierungen, bieten jährlich Subventionen in Höhe von 775 Milliarden bis 1 Billionen USD für die fossile Brennstoffindustrie. Ökonomen sind sich einig, dass ein Kohlenstoffpreis der beste Weg ist, die globalen Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Denkbar wäre eine schrittweise Einführung einer Besteuerung von Kohlenstoff, um den Unternehmen und den Verbrauchern Zeit zu geben, sich darauf einzustellen. Die Einnahmen können an die Bevölkerung ausgeschüttet werden, andere Maßnahmen finanzieren oder zur Verringerung der Haushaltsdefizite genutzt werden. Sie können es sich jedoch nicht leisten, zu schnell zu handeln. Ein Kohlenstoffpreis würde die Energiekosten kurzfristig erhöhen, was für Menschen in Entwicklungsländern ein Problem sein kann. Ein Kohlenstoffpreis würde auch Kapital in die erneuerbaren Industrien bringen und Innovationen stimulieren.
- 3. Reduzierung der Emissionen von Methan, Distickstoffoxid und anderen Treibhausgasen:**

CO₂ ist das bekannteste Treibhausgas (THG), aber rund ein Viertel der Erderwärmung geht auf andere Gase zurück, bspw. Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O) und eine breite Palette von Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW) und fluorierten Gasen (F-Gasen). Jedes einzelne Molekül vieler Nicht-CO₂-Gase wird im kommenden Jahrhundert um ein Zehn-, Hundert- oder gar Tausendfaches mehr zur Klimaaufheizung beitragen als CO₂. Die Konzentration dieser Gase in der Atmosphäre ist noch gering, steigt aber rasch an.
- 4. Erwägen Sie die Besteuerung von Kohle:** Viele Ihrer Nationen bauen immer noch neue Kohleminen und -kraftwerke, obwohl Kohle der CO₂-intensivste Brennstoff ist und den Großteil der Luftverschmutzung verursacht, die die Gesundheit von Millionen Menschen in Ihren Ländern beeinträchtigt. Durch die Besteuerung, Regulierung oder schrittweise Einstellung der Kohlenutzung könnten die Emissionen rapide gesenkt, die gefährliche Luftverschmutzung eingedämmt und die öffentliche Gesundheit verbessert werden.

- 5. Reduzierung der Abholzung:** Die Entwaldung ist derzeit für etwa 15% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Ein Großteil dieser Abholzung findet in den Tropenwäldern Ihrer Nationen statt, darunter das Amazonasbecken, China, Indien und Indonesien. Durch den Schutz der Wälder können diese Emissionen gesenkt, die biologische Vielfalt erhalten und die Wasserressourcen geschützt werden. Eine Begrenzung der Entwaldung schränkt jedoch auch die mögliche Nutzung der betreffenden Flächen für die Holzgewinnung, die Lebensmittelerzeugung und andere wichtige Zwecke ein.
- 6. Erwägen Sie eine Aufforstung:** Aufforstung ist das Anpflanzen neuer Wälder auf baumlosen, teilweise zuvor abgeholzten oder geschädigten Flächen. Eine weiträumige Aufforstung könnte sich auf Flächen erstrecken, die als Acker- oder Weideland benötigt werden, was die Nahrungsmittelpreise nach oben treiben würde. Achten Sie auf den Flächenbedarf der Aufforstungsmaßnahmen, die Ihre Gruppe und andere Gruppen vorschlagen.

Weitere Überlegungen:

Sie erkennen, dass der Klimawandel real ist, verursacht hauptsächlich durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe, und dass er große Risiken für Menschen auf der ganzen Welt birgt - auch für Ihre eigenen. Der Klimawandel ist ein ernster Bedrohungsmultiplikator, der Ihre nationale Sicherheit untergräbt, da der Schaden durch den Klimawandel zunehmend Konflikte und Migration vorantreibt.

Die Weltbevölkerung beträgt heute etwa 7,7 Milliarden Menschen, und die UNO geht davon aus, dass sie bis 2050 mehr als 9 Milliarden und bis 2100 fast 11 Milliarden erreichen wird. Der Großteil dieses Wachstums wird voraussichtlich in den Entwicklungsländern stattfinden, wo Einkommen und Konsum zwar gering sind, aber vermutlich schnell steigen werden.

Armut, Unterernährung und Krankheiten sind in vielen Entwicklungsländern weit verbreitet. Ihre Regierungen versuchen, ihre Volkswirtschaften so schnell wie möglich zu entwickeln, um die Gesundheits-, Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftschancen zu nutzen, von denen die Industrieländer heute profitieren. Aber eine solche Entwicklung könnte die Nutzung fossiler Brennstoffe und anderer Quellen schädlicher Treibhausgase erhöhen. Inzwischen fehlt es weltweit immer noch fast einer Milliarde Menschen an angemessenen Energiedienstleistungen und sie sind zur Deckung ihres grundlegenden Energiebedarfs auf traditionelle Biomasse (Holzverbrennung) angewiesen, was zu Umweltzerstörung und vorzeitigem Tod von Millionen von Menschen, insbesondere von Frauen und Kindern, führt.

Viele in den Entwicklungsländern weisen darauf hin, dass die reichen Nationen einen unverhältnismäßig hohen Anteil an den globalen Ressourcen verbrauchen, die höchsten Pro-Kopf-Treibhausgasemissionen haben und die meisten kumulativen Emissionen seit der industriellen Revolution beigetragen haben.